

Forum für Hermans „Wahrheit“

Ehemalige Tagesschausprecherin liest aus ihrem Buch bei „Montagsgespräch“

VON NINA KRÜSMANN

Herzogenrath. Sie ist eine Frau die gerne polarisiert, die kompromisslos ihren Weg geht und dafür auch Buhrufe und Rückschläge einsteckt. Mit Eva Herman hatten die „Herzogenrath Montagsgespräche“ einen prominenten Gast. Schon lange vor Beginn füllte sich der Saal des Pfarrzentrums St. Gertrud. Rund 200 interessierte Zuhö-

rer lauschten dem Plädoyer der Referentin für eine „naturgemäße Familienpolitik“. Mit ihrem Buch „Das Eva-Prinzip“ stellte Herman ihre ganz eigene Betrachtungsweise über die Frau von heute vor – kontrovers zum klassischen Feminismus. Herman sagte: „Frauen ist von der Natur die Rolle als Mutter vorgegeben, und die meisten Frauen wünschen sich auch, dies auszuleben. Stattdessen sind aber die meisten spätgebärend und können ihrer Mutterrolle aufgrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht richtig gerecht werden.“ Mit Feststellungen wie diesen hatte Herman nicht nur die linksfeministische Szene gegen sich aufgebracht. Sie selbst ist indes überzeugt: „Meine Meinung wird zwar von mehr als zwei Dritteln der Bürger geteilt, stimmt aber nicht mit der derzeitigen politischen und medialen Situation überein.“ Eine „beispiellose Hetzkampagne“ habe schließlich dazu geführt, dass sie ihren Job als Nachrichtensprecherin der Tagesschau verlor, sagt sie. Auch mit ihrer Talkshow „Herman und Tiet-

jen“ sei es aus gewesen. „Meine damaligen Kollegen haben sich bis heute nicht bei mir gemeldet“, stellt Herman fest. In der Talkshow „Kerner“ kam es sogar zum Eklat, Herman wurde der Sendung verwiesen. „Das war von den anderen so abgesprochen“, ist Herman überzeugt, die heute für „alternative Medien“ arbeitet und immer wieder Bücher verfasst, die Diskussionen provozieren. Auch ihre politischen Ansichten stoßen zum Teil auf harsche Kritik, etwa wenn es um die Beteiligung an den Wahlen geht. „Das Parteiensystem, wie wir es derzeit haben, hat für mich keine Zukunft“, stellt sie fest.

Eva Herman, geboren 1958 in Emden, war 17 Jahre ARD-Tagesschausprecherin. Seit 1997 moderierte sie zudem die monatliche Talkshow „Herman & Tietjen“ und seit 2001 die Quizsendung „Wer hat's gesehen?“ Herman wurde mehrmals zur beliebtesten Moderatorin Deutschlands gekürt und veröffentlichte ab 2003 Bücher wie „Vom Glück des Stillens“ und „Mein Kind schläft durch“. In Herzogenrath erschien sie be-



Autogrammünsche erfüllt: Eva Herman beim „Montagsgespräch“ in Herzogenrath. Foto: Nina Krüsmann

tont weiblich auf der Bühne, mit rosa Strickjacke und einem geblühten Rock. Sie sprach von „rücksichtslosen Mechanismen einer fast unmenschlichen Medienwelt“, die ein „ungeahntes Maß an mangelnder journalistischer Sorg-

falt offenbaren“ und die Züge einer „regelrechten Meinungsdictatur“ in sich trügen. In ihrem Buch „Die Wahrheit und ihr Preis“ beschreibt Herman ihren Blickwinkel von Meinung, Macht und Medien.

Beim „Montagsgespräch“ diskutierten Pastor Dr. Guido Rodheut und die Zuhörer im Anschluss an ihren Vortrag noch lange mit der Referentin, die zudem viele Autogrammünsche erfüllte.

Martin Mosebach referiert am Sonntag

Das nächste „Montagsgespräch“ findet anlässlich der Aachener Heiligtumsfahrt ausnahmsweise an einem Sonntag statt: Am morgigen 29. Juni referiert Martin Mosebach aus Frankfurt am Main ab 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Gertrud zum Thema „Der geerdete Himmel - Über die Stofflichkeit des Glaubens“. Büchner-Preisträger Mosebach spricht über die Bedeutung von Reliquien.



Laurensberg und Richterich



Georgia Middel: der Mensch im Mittelpunkt

Heute stellt ihr Institut an der Melatener Straße 161 sein breites Angebot vor

Die ganzheitliche medizinische Betrachtung von Menschen ist für Georgia Middel der Mittelpunkt ihres Tuns. Schon seit 20 Jahren bietet sie daher in ihrem Institut Middelpunkt an der Melatener Straße 161 neben ihrer Arbeit für die Menschen auch Ausbildungen für Heilpraktiker, Heilpraktiker für Psychotherapie und Coaches aus.

Tag der offenen Tür beginnt heute um 13 Uhr

Heute gibt es in ihrem Institut für medizinische und psychologische Bildung einen Tag der Offenen Tür, der von 13 bis 16 Uhr dazu einlädt, das breite Angebotsspektrum im Middelpunkt kennenzulernen. „Es gibt einen großen Bedarf, sich in der heutigen Zeit mit hohem Tempo, Druck und gestiegenen Anforderungen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen“, erklärt Georgia Middel.

„Menschen empfinden oft große Scham für ihr Problem“

Sie kann als Heilpraktikerin, Lehrtrainerin im Neuro-Linguistischen Programmieren (NLP), Familien- und Schematherapeutin, sowie Mitglied des Europäischen Coaching Berufsverbandes als ECA-Lehrcoach selbst auf einen großen Erfahrungsschatz auf allen Gebieten zurückgreifen, den sie auch ihren eigenen Patienten vermittelt. „Menschen, die zu mir kommen, stecken vo-

rübergehend in Krisen, suchen Unterstützung, haben aber auch oft das Dilemma, große Scham für ihr Problem zu empfinden“, weiß Georgia Middel. Sie ist therapeutisch orientiert und arbeitet im Coaching gerne auf Augenhöhe. Nach einer erfolgreichen Therapie gibt es aber auch Leute, die sich mehr für das Thema interessieren, und selbst eine entsprechende Ausbildung beginnen. Zehn bis 15 Prozent ihrer Schüler kommen nur, um sich Therapiewissen anzueignen, ohne damit gleich konkrete Berufsabsichten zu verbinden. „Andere haben wiederum ganz genaue Vorstellungen, wie sie das Gelernte beruflich einsetzen wollen“, beschreibt Georgia Middel die Interessenten.

Praktische Ausbildung ist das A und O

Die Ausbildung erfolgt in den meisten Fällen nebenberuflich, muss privat bezahlt werden und die abschließende Prüfung, beispielsweise nach zweieinhalb Jahren zum „großen“ Heilpraktiker mit der staatlichen Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde, wird beim

Gesundheitsamt abgelegt. „Die Prüfungsanforderungen sind in den letzten Jahren stark gestiegen“, weiß sie, freut sich aber dennoch, dass vier von fünf ihrer Schüler die Prüfung auf Anhieb bestehen. Praktische Ausbildung ist bei ihr das A und O, die Praxis leitet sie selbst an, für Spezialthemen kommen externe Fachdozenten dazu. Beim Tag der Offenen Tür werden auch ehemalige Schüler zu Gast sein, um von ihren Erfahrungen mit der Ausbildung im Middelpunkt und dem anschließenden beruflichen Werdegang zu berichten, sodass sich ein Besuch auf jeden Fall lohnt. (mabie)



Seit 20 Jahren bietet Georgia Middel in ihrem Institut für medizinische und psychologische Bildung „Middelpunkt“ in Aachen eine ganzheitliche Betrachtung der Menschen an. Foto: Markus Bienwald

middel 20 Jahre punkt
 Institut für medizinische & psychologische Bildung
Tag der offenen Tür
 am 28. 06. 2014 von 13-16 Uhr
Ausbildungen:
 Heilpraktiker, Gesundheitsberater, HP Psychotherapie, Psychologisches Basiswissen, Weiterbildung Coach, Schemacoaching
 Melatener Straße 161 • 52074 Aachen • Tel. 02 41/87 77 77
 E-Mail: mail@middelpunkt.de • www.middelpunkt.de

Feierlichkeiten im Schlossambiente
 keine Raummieta
 Anspruchsvolles aus Küche und Keller.
 Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
 Restaurant Schloss Schönau
 Schönauer Allee 20 • 52072 Aachen-Richterich
 Tel.: 02 41/17 35 77 • E-Mail: schlossschoenau@t-online.de
 www.schlossschoenau.de

Weinhaus Rinke
 Weine, Spirituosen, Feinkost, Accessoires, Präsentenservice, Degustation
 Wir schenken Ihnen reinen Wein ein!
 So schmeckt der Sommer!
 Probieren sie z. B. spritzigen Vinho Verde aus dem grünen Norden Portugals, lebhaften Inzolia von Hochlagen Siziliens, reschen Welschriesling aus der Süsteiermark, feinfuchtigen Bio-Rosé aus der Camargue oder auch schlanken, eleganten, trockenen Riesling, Weißburgunder und Silvaner aus deutschen Landen.
 Johannes Rinke
 Rathausstraße 10
 52072 Aachen-Laurensberg
 Tel. 02 41-931 93 69
 Di. – Fr. 11–19.30 Uhr, Sa. 10–15 Uhr

OUTLET Riesen-auswahl auf über 1000qm
 Bild und Rahmen 0%
 Spiegel auf Maß
 Passepartout
 Kunstdrucke
 Acrylbilder
 Ölbilder
 Spiegel 0%
 www.imageland-outlet.de
 Mo. – Sa. 10 – 18 Uhr
 Kackerstr. 6, Aachen
 Tel. 0241-29641
Image LAND
 bis zu 80 % Rabatt

Unser Top-Angebot!
Inspektion (zzgl. Material)
 ab **69,-**
Jungschlaeger Reifen
 Borchersstr. 10 • 52072 Aachen
 +49(241)88 94 40 • www.jungschlaeger.de
 point S